

Vorsicht bei Holunderwein

„Arsen und Spitzenhäubchen“: Im Zimmertheater Detmold geht es ziemlich mörderisch zu

Von Ilse Franz-Neermann

Seit 33 Jahren besteht das Zimmertheater, mit der neuen Premiere ist ein Klassiker des schwarzen Humors auf die Bühne gekommen. „Arsen und Spitzenhäubchen“ geriet am Samstagabend zum mörderisch guten Vergnügen.

Detmold. Tiefschwarzer britischer Humor aus Amerika? Das ist Joseph Kesselring gelungen, dessen 1944 mit Cary Grant verfilmtes Buch nichts von seiner Beliebtheit eingebüßt hat. Wer kennt nicht die beiden reizenden, für ihre Wohltätigkeit berühmten alten Damen, deren einziges Hobby sich auf die Beseitigung netter Gäste beschränkt? Mit Hilfe von Holunderwein, angereichert mit etwas Arsen, haben sie inzwischen buchstäblich zwölf Leichen im Keller.

An der Wand des Bühnen-Wohnzimmers hängt ein Porträt des Mannes, mit dem alles begann. Der verstorbene Vater der Damen hat der New Yorker Polizei bei Vergiftungsfällen oft „geholfen“: In bester Tradition wird das nun von Abby und Martha Brewster fortgeführt. Brigitte Blase und Karin Burkhardt verleihen ihnen ebenso charmante wie skurrile Konturen.

Wo Morden zum alltäglichen Geschäft gehört, redet man ganz freimütig darüber. Das tut auch Neffe Jonathan als mit Haftbefehl gesuchter, schlimmster Vertreter der Familie. Ein gruseliges Geschäft betreibt auch der falsche Dok-



Sehr zum Wohle: Diesmal noch unverdünnten Wein genießen (von links) Martha (Karin Burkhardt), Mortimer (Volker Bam) und Abby (Brigitte Blase, von links).
FOTO: NEVERMANN

tor Einstein, der seinem Kumpan bereits die Züge von Frankensteins Monster verliehen hat. Reinhard Micheel und Thomas Knappmann geben dabei ein wahrhaft schauerliches Paar ab.

Als relativ harmloser Irrer einer Familie, in der „der Wahnsinn Amok läuft“, gilt

noch Teddy, den Regisseur Bernhard Staercke geradezu liebenswert verkörpert. Unwissend sind auch Neffe Mortimer (Volker Bam) und dessen Verlobte Elaine (Tanja Duschek), die vom krausen Geschehen hin- und hergerissen werden.

Die turbulente Komödie mit

ziemlich finsterem Finale wird in einer so tadellosen Verständlichkeit dargeboten, dass sich mancher nuschelnde Profi daran ein Beispiel nehmen könnte. Und sie bietet auf erfreuliche Weise Neuzugängen des eingespielten Stamm-Ensembles die Möglichkeit, sich auf der Bühne zu beweisen. Was

in allen Fällen richtig gut geklappt hat.

Das Zimmertheater spielt immer mittwochs, ausgenommen in den Schulferien, im Detmolder Grabbe-Gymnasium. Die Vorstellungen beginnen um 20 Uhr, Einlass ab 19.15 Uhr. Karten in der Tourist-Info unter Tel. (05231) 977328.

KULTUR



Redaktion

Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-140
☐ (0 52 31) 9 11-145

detmold@lz.de

Barbara Luetgebrune

-140

Theater

- **Lemgo.** Poetry Slam, Laberrhabarber, 20.30 Uhr, Beat Café, Mittelstraße 126.

Musik

- **Lemgo.** Konzert, „Süddeutsche Musik von Gotik bis Barock“, 18.30 Uhr, Kirche St. Marien, Eintritt frei.
- **Lemgo.** EKG-Sommerkonzert, 18 Uhr, Forum des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums, Eintritt frei.

Kino

- **Filmbühne Kinocenter, Brüderstr. 11, Bad Salzungen:** A World Beyond: 19.45 Uhr.
- Jurassic World 3D: 15, 17.30, 20 Uhr.
- Kein Ort ohne Dich: 17.15 Uhr.
- Ostwind 2: 15 Uhr.
- Pitch Perfect 2: 15 Uhr.
- Rico, Oskar und das Herzgebrehche: 15.30, 17.30 Uhr.
- San Andreas 3D: 19.30 Uhr.
- Spy – Susan Cooper Undercover: 17.15, 19.30 Uhr.